



Wittenberg d. 14. Feb. 1899.

Sehr geehrten Herrn Professor!

Für die freundliche Absendung Ihrer Recension meines
Arbeits danke ich Ihnen, sehr geehrten Herrn Professor, meinen
herzlichsten Dank. Ich habe, wie Sie mir schreiben, das Sie
mit Interesse gelesen haben, und das so schnell freundliche
Urteil, das Sie über die Arbeit gefällt, ist für mich
sehr erfreulich. Mit Interesse habe ich bemerkt, daß
Sie, um die Aufzählung zu vervollständigen, das Gute besonders
auszeichnet, das Mangelhafte, das Ihnen aufgefallen ist, auf
nicht aufzählen kann (wie ich auch Ihnen meinen Brief
ja wohl zeigen konnte), mit Besorgnis besonders
haben. Gerade ein Aufzählen muß Ihnen sehr herzlich
Dankbar sein. Mein herzlichster Wunsch kann mir
sein, daß ich, wenn ich nach meinem Wunsch wieder
auf Sie zurückgehe. Ich bin nunmehr arbeitslos, Ihre
Hoffnungen nicht aufzugeben.

Und ich werde sehr herzlich danken, bei ich

in herzlichster Erwartung

Ihr sehr ergebener

J. Rothstein